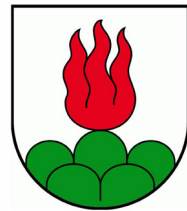


# Louler Bott



Mir sääge Louel

Publikationsorgan der Gemeinde Lauwil

Januar 2024



Foto: Tim Schneider

## Frohe Festtage

wünschen der Gemeinderat und die Angestellten

### In diesem Bott

Dr Preesi seit  
Weihnachtliche Tradition  
Adventsfenster in Lauwil  
Spartageskarte Gemeinde

Gemeindeverwaltung  
Lammetstrasse 3  
4426 Lauwil

Tel. 061 941 21 21

E-Mail:  
gemeinde@lauwil.ch

## Gemeindeverwaltung Lauwil

Lammetstrasse 3  
4426 Lauwil  
Tel. 061 941 21 21  
E-Mail: [gemeinde@lauwil.ch](mailto:gemeinde@lauwil.ch)

### Öffnungszeiten:

Montag 17:00-19:00  
Donnerstag 09:00-11:00

Termine ausserhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung

## Erreichbarkeit des Gemeindepräsidenten

**Raymond Tanner**  
[raymond.tanner@lauwil.ch](mailto:raymond.tanner@lauwil.ch)  
Tel. 079 366 53 61  
(bitte keine WhatsApp oder SMS)

## Inhaltsübersicht

Berichte des Gemeinderats .....	3
Über Lauwil .....	8
Die Gemeindeverwaltung informiert .....	14
Vereinsleben/Weitere Mitteilungen .....	20

## Louler mini Tschöbbli

Aktuell sind folgende offen:

- Regelanlage der Scheinwerfer in der MZH neu beschriften und eine Anleitung dazu schreiben
- Neuen Wegweiser zum Dürrberg-Bänkli erstellen



Die Verwaltung bleibt vom  
27. Dezember 2023 bis 2. Januar 2024  
geschlossen.

Ab Donnerstag, 4. Januar 2024 sind wir  
wieder für Sie da.

In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte  
an Gemeindepräsident

Raymond Tanner (Tel: 079 366 53 61).

### Impressum

Offizielles  
Publikationsorgan  
der Gemeinde Lauwil  
36. Jahrgang

### Herausgeber

Gemeinderat Lauwil  
Erscheint zweimonatlich

### Redaktionsschluss

Märzausgabe 20.02.2024  
Maiausgabe 20.04.2024

### Jahresabonnement

Schweiz CHF 40.00  
Ausland CHF 70.00

### Inseratepreise

1 Seite CHF 120.00  
1/2 Seite CHF 60.00  
1/4 Seite CHF 30.00

Redaktion und Layout: Gemeindeverwaltung

In wenigen Tagen ist das Jahr 2023 vorbei und wir alle starten in ein neues Jahr. Normalerweise kommt somit auf dieser Seite unweigerlich ein Rückblick auf das vergangene Jahr und/oder ein Ausblick auf das nächste Jahr. Ich habe mich entschieden, es dieses Mal nicht zu machen. Wir alle wissen noch ungefähr, was im vergangenen Jahr alles passiert ist, auf der Welt, in der Schweiz und auch in Louel. Falls nicht, genügt eine Anfrage im Internet und wir erfahren alles. Oder wir nehmen die Protokolle der zahlreichen Sitzungen, die wir im vergangenen Jahr alle gehabt haben nach vorne, dann sind wir wieder im Bild. Zu guter Letzt gibt es auch die Möglichkeit, auf der Homepage der Gemeinde im Archiv des Louler-Botts zu stöbern. Was die Zukunft uns bringt, wissen wir alle nicht. Wohl haben wir alle grössere oder kleinere Pläne und Vorsätze, aber ob wir diese umsetzen können, entscheidet dann die Zukunft zur gegebenen Zeit. Als Gemeindepräsident sehe ich das natürlich immer auch ein wenig durch die Brille der Verantwortung, die ich mit meinen Mitstreitern im Gemeinderat, gemeinsam auf habe. Unsere Aufgabe ist es, so zu handeln und wo immer möglich Einfluss zu nehmen, dass es uns allen in Louel auch weiterhin so gut geht und die Verhältnisse so zu lenken, dass wir weiter alle zusammen unsere Gemeinschaft pflegen können und auch wollen. Für alles Kleine und Grössere, welches für die Pflege dieser Dorfgemeinschaft braucht, engagieren sich sehr viele hier in unserem friedlichen Dorf. Ohne die Hilfe in den verschiedenen Kommissionen und Behörden, aber auch ohne die Vereine, geht es nicht. Wir müssen alle mitmachen und sei es nur, dass wir etwas vom Boden aufheben und in den nächsten Mistkübel werfen. Deshalb wünsche ich an dieser Stelle allen für das kommende Jahr viel Erfolg, Mut, Geduld, Befriedigung und Freude, bei den Feuerwehrkommissionssitzungen, den EGVs, den Schulratsitzungen, den Wahlbürobesprechungen, den Vorstandssitzungen, den Gesangsproben, den Musikproben, auf dem Ansitz, den Flügen von der Hohwacht, am Jubilarenständeli, den Feuerwehrübungen, den GRPK-Tätigkeiten, den Gemeinderatssitzungen, den Schiessübungen, den Schulstunden, an der Startplatzputzete, am Mittagstisch, am Flugfest, an den Betriebskommissionssitzungen des Forstes, in den Gottesdiensten, beim Suppentag, am Banntag, am Musikabend, beim Räbeliechtliumzug, beim Zwölfi-Chlinge,

beim Adventskranz basteln, am Maibaumapéro, am Adventsfenster, am Ausflug 60+, auf der Exkursion mit dem Natur- und Vogelschutzverein, an den Maschenplaudereinen, am Heimatabend, beim Notschirmfalten, an den Zivilschutzkommissionssitzungen, beim Verblenden der Felder, beim Bott ausliefern, beim Räumen der Tauschbox, beim Geranien pflegen auf den Brunnen, beim Erledigen eines Louler-Mini-Tschöbbli und den vielen anderen Tätigkeiten, die so viele von uns für das Dorf tun. Wenn Sie sich persönlich in keinem dieser aufgezählten Punkte erkennen, kann dem sehr gut Abhilfe geleistet werden: Haben Sie Freude an der Musik oder dem Jodelgesang? Oder wollen Sie fliegen oder schiessen lernen? Möchten Sie sich im Naturschutz betätigen oder bei den Frauenvereinsaktivitäten mithelfen? Dann wäre es doch ein guter Vorsatz für 2024 bei einem der Dorfvereine anzuklopfen. Sie können sich natürlich auch auf der Gemeinde zum Wohl der Dorfgemeinschaft einbringen. Aktuell suchen wir Mitglieder für den Schulrat und das Wahlbüro, daneben sind immer noch ein paar Louler-Mini-Tschöbbli ausgeschrieben. Machen Sie mit, es lohnt sich!

So bleibt mir noch allen eine friedliche und geruhsame Weihnachtszeit und dann einen guten Rutsch ins neue Jahr zu wünschen.

Raymond Tanner

## O Tannenbaum, o Tannenbaum

wie grün sind deine Blätter! Du grünst nicht nur zur Sommerzeit, nein, auch im Winter, wenn es schneit. O Tannenbaum, o Tannenbaum, wie grün sind deine Blätter. So klingt das damalige einstrophige Weihnachtslied aus dem Jahre 1919 von J. August, einem Theologen und Pädagogen. Er dichtete die Strophe auf eine Volksmelodie aus dem Mittelalter. 1919, eigentlich gar nicht so lang her, wenn man dies mit den vielen anderen weihnächtlichen Kompositionen vergleicht, die um einiges älter sind. Ebenso verhält es sich mit dem Tannenbaum oder in anderen Worten dem Weihnachtsbaum, der den Weg alljährlich in viele Stuben findet. Die ersten Tannenbäumchen fand man in den Paradiesspielen, die zur Weihnachtszeit aufgeführt wurden. In der Handlung des Spieles inszenierte man den Sündenfall von Adam und Eva und die Vertreibung aus dem Paradies.



Erste Aufzeichnungen über das Paradiesspiel finden wir aus dem Jahre 1194. Im Laufe der Jahre wurden die Spiele auch auf Marktplätzen oder von Schaustellern, die von Haus zu Haus zogen, aufgeführt. Das war die einzige Kommunikation und eine eindrückliche Bildsprache, denn der Grossteil der Menschen konnten weder Lesen, noch Schreiben. Das Tannenbäumchen war bei allen Aufführungen ein bleibendes Requisit. Es symbolisierte auf der einen Seite den Baum des Lebens, der für das Wachstum, die Entwicklung, die Fruchtbarkeit, die Unsterblichkeit und die Heilung dastand und noch heute, dieselbe Bedeutung verkörpert.



Auf der anderen Seite den Baum der Erkenntnis, der Baum von «Gut und Böse». «Gut und Böse» liegen immer sehr nahe beieinander, immer auf Messersschneide. Im Laufe der Zeit entwickelte sich aus dem Paradiesspiel eine Trilogie und es gesellten sich das Christgeburtsspiel und das Dreikönigsspiel dazu. An vielen Orten finden wir auch heute noch Aufführungen mit diesen drei Inhalten und dies nicht nur zur Weihnachtszeit. In der Kirche fanden die Spiele erst im 13. Jahrhundert Einzug und so zögerlich fand auch das Tannenbäumchen dort seinen Platz. Das Grünzeug wurde lange von der Kirche als heidnisch bezeichnet und nicht gerne mit dem Christentum in Verbindung gebracht. Vom Volk wurde in den Wintermonaten grüne Äste und Zweige von Tannen, Fichten, Wachholder, Stechpalmen und auch Buschbäumen in die Stuben gebracht, um das Böse zu vertreiben. Grün war und ist bis heute die Farbe des Lebens. Die Menschen glaubten, dass besonders in den langen, dunklen Nächten zwischen dem 24.12. und dem 6.1. die bösen Geister vehement aktiv wären. Auf keinen Fall wollten sie diese gewähren lassen und die schlechte Atmosphäre, die sie verbreiteten, in das neue Jahr hineinnehmen.



Als im 13. Jahrhundert die Paradiesspiele in den Kirchen aufgeführt wurden, fingen die Besucher an, einzelne Äste von dem Tannenbäumchen abzuzucken. Gerne wurden sie als gesegnetes Objekt nach Hause getragen und in den Wohnräumen aufgehängt. Die Kirchen mussten ganze Häufchen von Ästchen zur Mitnahme hinlegen, um den Paradiesbaum zu schützen. Diese Gepflogenheit löste im Elsass einen richtigen Tannenbaum - Boom aus. In protestantischen Städten wurden während der Reformation die Weihnachtsspiele aus den Kirchen verbannt und somit konnte man in den Kirchen auch keine Zweige mehr bekommen. Die Nachfrage blieb aber bestehen. So kam es, dass im 14. Jahrhundert die Wälder mit Tannenbäumchen bewacht wurden und die wilde Abholzung wurde ebenfalls verboten und mit drastischen Strafen geahndet.



Erste Verkäufe der Bäume fanden im Elsass im Jahre 1539 auf den Märkten statt. Die Nachfrage war aber viel grösser als das Angebot und so mussten andere Grünpflanzen zum Verkauf angeboten werden. Zu Hause wurden die Bäume nur mit Äpfeln geschmückt. Der Apfel, bis heute als Symbol des Sündenfalls und der Vertreibung aus dem Paradies. Die Legende erzählt uns, dass Adam bei der Vertreibung aus dem Paradies Samen des Lebensbaumes bei sich trug. Diese Samen wurden nach seinem Tod auf seinem Grab ausgesät. Aus dem daraus entstandenen Baum soll der Legende nach der Stab des Moses geschnitzt worden sein und auch das Kreuz von Jesus für seine Kreuzigung auf Golgatha. Die aus dem Elsass entstandene Tradition des Weihnachtsbaumes hat sich erst im 19. Jahrhundert stark ausgebreitet. Heute werden im deutschsprachigen Raum über 30 Millionen Bäume im Dezember verkauft. Davon in der Schweiz über eine Million. Viele geschichtliche Geschehnisse wiederholen sich immer.



Die Nachfrage der Tannenbäume ist bei weitem grösser als das Angebot aus unseren Wäldern. Auch heute noch ist es strengsten verboten eigene Tannenbäume aus dem Wald zu holen. Viele Bäume werden im Wald so behandelt, dass sie in der Wärme einen unausstehlichen Geruch entwickeln. Dies bietet einen Schutz vor Diebstahl und ist eine andere Art der Bewachung. Den Verkauf der Tannenzweige finden wir in jedem Gartencenter oder auf jedem Markt.

Doch der weihnachtlichste Gedanke in der Symbolik des Weihnachtsbaumes; in viele Millionen Haushalte wird der Paradiesbaum getragen. Der Baum der Erkenntnis, der Baum des Lebens. Er strahlt dort in den zwölf heiligen Nächten, unwissentlich für seine Mitbewohner, seine Botschaft aus. Eine Botschaft, die uns erinnert an das Paradies und an die Sehnsucht in uns, nach dem Paradies.

Peter Erni

Quellen; uni Regensburg, grin.com, wikipedia, watson

Fotos; pixapay

## Von Hunden und Rindern Eine Geschichte mit Potential zu einem Happy-End

Auf der Gemeindeverwaltung und bei mehreren Gemeinderäten sind im Spätsommer Beschwerden von Hundehaltern eingegangen. Gegenstand der Beschwerden waren Elektrozäune mit zwei Litzendrähten entlang von vielbegangenen Wegen und Strassen in der näheren Umgebung von Lauwil, ohne dass Tiere auf der Weide waren.



Die Zäune wurden von Landwirten aufgestellt, um Hunde das Betreten ihrer Wiesen zu erschweren. Auf Nachfrage, beklagten sich die Landwirte über die mit Hundekot verschmutzten Wiesen und

über niedergetretenes Gras, das die Mäharbeit erschwerte. Es drohte eine Eskalation der Situation und es wurde mit Anzeigen gedroht.

Die Frontlinien schienen uns Gemeinderäten verhärtet. Wir hatten das Gefühl, dass das direkt aufeinander Zugehen blockiert war. Gemeindepräsident Raymond Tanner brachte bei uns die Idee eines runden Tisches ins Spiel, womit wir als Gemeinde eine Gesprächsplattform bieten wollten. So haben wir mit einem Einladungsbrief die Problematik erklärt und unserer Hoffnung Ausdruck gegeben, dass wir doch gemeinsam zu einer Lösung kommen sollten. Der Brief ging an alle HundehalterInnen und an die LandwirtInnen von Lauwil. Terminiert wurde der Abend auf den 30.11.23.

Wir drei Gemeinderäte Raymond Tanner, Urs Schneider und Renato Degiorgi sahen unsere Rolle als neutrale Vermittler und Berater (wie im Hundereglement vorgesehen).

Es kamen alle betroffenen LandwirtInnen und eine grosse Zahl von HundehalterInnen. Insgesamt waren 28 Personen (plus 3 Gemeinderäte) anwesend.

Raymond Tanner hat eine kurze Einführung mit den bekannten Fakten und den gesetzlichen Rahmenbedingungen gemacht und hat die Rolle der Gemeinde (wir vermitteln und sind nicht Partei) erklärt. Schon bald entstand eine rege Diskussion zwischen den beiden Parteien und ab und zu war auch ein Eingreifen unsererseits notwendig, um nicht auf eine emotionale Ebene abzudriften. Mit der Zeit wurde die Diskussion sachlicher. Es entstand ein Meinungs austausch, mit Fragen wie: „Was wünscht sich denn die Gegenseite“.

Zum Schluss konnten wir uns auf einige Eckpunkte einigen. Der aus unserer Sicht wichtigste Punkt sei hier schon mal erwähnt: Vom 1. April bis 1. November dürfen Wiesen und Weiden von Mensch und Hund nicht betreten werden, ausser der Grasaufwuchs ist noch nicht fausthoch, ausserhalb dieser Zeit dürfen diese frei betreten werden.

Zum weiteren Vorgehen:

- Im Frühjahr wird ein Merkblatt (mit den definierten Eckpunkten) zur Hundehaltung in die Haushalte verteilt.
- Weitere Massnahmen, wie zusätzliche Robidogs und informative Beschilderungen an den Dorfeingängen sind in Abklärung.
- Ein neues Hundereglement wird erstellt.

Der Wunsch der Anwesenden war, diese Veranstaltung in einem Jahr zu wiederholen, um die Wirkung der Massnahmen auszuwerten. Im Anschluss entstanden noch verschiedene Einzelgespräche über die Parteien hinweg, was als positives Zeichen gewertet werden kann.

In den darauffolgenden Tagen haben wir von beiden Seiten mehrere Rückmeldungen erhalten, alle positiver Art. Auch wir vom Gemeinderat fanden es einen gelungenen Abend, der unsere Erwartungen weit übertroffen hat. Uns hat auch das zahlreiche Erscheinen gefreut und wir bedanken uns bei allen für ihren Beitrag.



Renato Degiorgi

Bilder: freepik.com

## Verteuerung der stationären und ambulanten Alterspflege

Die Kosten für die Alterspflege in den Pflegeheimen des Kantons steigen kontinuierlich an. Im Jahr 2024 wird ein Pflegeheimplatz durchschnittlich CHF 4'200.- pro Monat kosten. Dies entspricht einer Erhöhung von CHF 200.- gegenüber dem Jahr 2023. Dies hat auch Auswirkungen auf die Gemeinde Lauwil. Es müssen in Zukunft mehr finanzielle Mittel für die Altersbetreuung eingesetzt werden. Viele Menschen können sich die Kosten für einen Platz in einem Pflegeheim nicht mehr leisten und sind dann auf die Unterstützung der öffentlichen Hand angewiesen.

Die Gründe für die steigenden Kosten sind vielfältig. Die Bevölkerung der Schweiz wird immer älter. Das bedeutet, dass immer mehr ältere Menschen pflegebedürftig werden. Die medizinische Versorgung ist oft sehr komplex und erfordert teure Behandlungen und Medikamente. Zudem ist die Pflege sehr personalintensiv, was den Bedarf an gut ausgebildetem und kompetentem Pflegepersonal erhöht. Laut einem Bericht des Spitalverbands Alters- und Pflegeheime Baselland fehlen im Kanton Basel-Landschaft derzeit jedoch rund 100 Pflegefachkräfte. Dies führt zu einer erhöhten Belastung des bestehenden Personals und zu Einschränkungen in der Pflegequalität. Trotz Lohnerhöhungen,

verbesserter Arbeitsbedingungen und der Förderung der Pflegeausbildung wird der Mangel voraussichtlich noch einige Jahre anhalten.

Die Regierung des Kantons Basel-Landschaft hat verschiedene Massnahmen ergriffen, um die Kosten der Alterspflege einzudämmen. Dazu gehört:

- die Stärkung der Prävention, damit ältere und pflegebedürftige Menschen möglichst lange selbstständig und unabhängig zu Hause leben können.
- die Stärkung der ambulanten Pflege, da diese in der Regel kostengünstiger ist als die stationäre Pflege. Die ambulante Pflege soll ausgebaut und bedarfsgerecht angeboten werden. Dazu werden verschiedene Massnahmen umgesetzt, wie z. B. der Ausbau von Beratungs- und Informationsangeboten für pflegebedürftige ältere Menschen und ihre Angehörigen.
- die Unterstützung pflegender Angehöriger. Der Kanton bietet bereits verschiedene Unterstützungsangebote wie Tagesplätze an. Diskutiert wird auch eine finanzielle Unterstützung.

All dies könnte dazu beitragen, den Kostenanstieg in der Alterspflege zu bremsen. Es ist jedoch nicht davon auszugehen, dass die Kosten in Zukunft sinken werden.

Monika Mösch

# 8 Adväntsfänschter z'Louel

Querschnitt durch die Adventsfenster 2023 bis zum 15. Dezember



Foto: Nicole Vogt







Fotos: Karin Brechbühl

Was für ein Käfer krabbelt bei uns herum?

Dies ist ein Blue-Bot – ein programmierbarer Roboter!

Werden die Lehrpersonen nun durch Roboter ersetzt?

Keine Angst, so weit ist es nun doch nicht! Dieser Roboter kommt im Rahmen des Medien und Informatik-Fachs in der Schule zum Einsatz. Für dieses Fach werden eine gewisse Anzahl Lehrpersonen nun systematisch ausgebildet, damit sich die Schülerinnen und Schüler auch mit der digitalen Welt mit allen Vorteilen und Nachteilen in der Schule auseinandersetzen können. Dieses Fach ist sich in unserem Kanton neu am Installieren. Wir haben das Glück, dass Sibylle Grünenfelder schon seit einigen Jahren mit den Kindern in diesem Bereich arbeitet. So sind sie es schon gewöhnt mit dem 10 Fingersystem am Computer zu schreiben, können zwischen USB und HDMI unterscheiden, finden sich in den Office-Programmen zurecht und verstehen auch die Grundlagen einer Programmierung.

Gleichwohl aber wird ihnen auch immer bewusster, was die Chancen und Risiken der Nutzung von digitalen Medien sind. Die Digitalisierung ist ein aktuelles und wichtiges Thema, das schlussendlich in alle anderen Fächer hineinfliesst und auch den Alltag immer mehr bestimmt.

So beschäftigten die Schülerinnen und Schüler sich anfangs Dezember mit dem Thema «Programmieren» anhand eines Hilfsmittels, des Blue-Bots.

Am Ende des M & I Unterrichts werden die Kinder jeweils nach ihrer Meinung über den Nachmittag gefragt. War das nun eher nur Spass oder Schule? Für die Kinder war es in erster Linie Spass, aber sie merkten auch, dass es gar nicht so einfach war und dass man sich einiges vorher überlegen muss, damit diese Roboter auch machen, was sie sollen.

Also Spiel und Spass in Kombination mit Schule passen sehr gut zusammen!



### Programmieren und Spielspass

Der Blue-Bot Bodenroboter bringt Kindern auf spielerische Art und Weise das Thema Programmieren näher. Er ist bereits in zahlreichen europäischen Ländern erfolgreich an Schulen im Einsatz.

### Wie funktioniert der Blue-Bot Bodenroboter?

Er verfügt über vier Richtungstasten: Vorwärts, Rückwärts, Links- und Rechts-Drehung. Die Kinder können damit eine Abfolge von Bewegungen speichern. Der Blue-Bot führt diese Bewegungen durch die Befehle schrittweise aus. Auf speziellen Matten oder mit zugehörigen Karten planen die Kinder den Weg zu einem vorgegebenen Ziel. Diese einfache Planung der Bewegungsabläufe zum Zielfeld entspricht bereits der algorithmischen Logik des Programmierens.

aus Betzold Verlag



*Mache dich auf und werde Licht....  
this little light of mine...*

So tönte es am diesjährigen Laternenumzug wieder in fröhlichen Tönen. Unterstützt von den Gitarrenklängen von Gerd Heldmaier und mit Zwischenstücken von den flötenspielenden Kindern, war es wieder ein stimmungsvoller und vor allem lichtvoller Anlass. Die Eltern und sonstigen Angehörigen und Freunde durften wieder allesamt mitlaufen. So gab es eine schöne Schar von Leuten, die ruhig, andächtig und singend durch die Strassen von Lauwil schritten.

Sogar das Wetter hat es gut mit uns gemeint, der verregnete November machte an unserem Abend eine Pause, so dass wir trocken, bei sternklarem Himmel mit den schönen Laternen durch die dunklen Strassen ziehen konnten und uns am Schluss noch mit Kürbissuppe, Brötchen und Punsch wieder aufwärmen durften. Und miteinander noch etwas im Gespräch verweilen durfte auch nicht fehlen.

### *Kerzen ziehen in Arboldswil*

Bis jetzt konnten wir jedes zweite Jahr in Reigoldswil mit den Schülerinnen und Schülern vor Weihnachten Kerzen ziehen gehen. Das war immer eine sehr schöne und stimmungsvolle Tätigkeit, die alle sehr schätzten.

Dieses Jahr mussten wir nicht aussetzen, sondern hatten die Gelegenheit in Arboldswil in der Hofmetschüre Schönheiten aus Wachs zu ziehen. Es war sogar möglich mit den ÖV zu reisen. Alle hatten Freude wieder zwei bis drei spezielle Kerzen selber gestalten zu können.





### Grüezi, liebe Samichlaus!

Alle Jahre wieder, machten sich die 1., 2. und 3. Klasse am frühen Morgen auf den Weg, um den Samichlaus zu suchen. Erstaunlicherweise haben wir ihn wieder am selben Ort wie letztes Jahr und zwar bei der Deix-Feuerstelle entdeckt! Diesmal mussten wir ihn nicht wecken! Die Kinder gaben ihre Versli zum Besten und sangen ihm auch noch Lieder vor. Sie staunten auch, was der Samichlaus über sie alles zu erzählen wusste! Fast nur gute Sachen! Es war eine sehr schöne und stimmungsvolle Begegnung. Zufrieden und mit einem gefüllten Säckli machten sich alle wieder auf den Rückweg und freuten sich schon aufs feine Znüni aus dem Samichlausensäckli!

### Schulagenda

19.12.2023	Adventsfenster mit kleiner Weihnachtsfeier
23.12.2023 – 7.1.2024	Weihnachtsferien
8.1.2024	Schulbeginn
11.1.2024	Besuch des CHI Classics in Basel, 1.–3. Klasse
12.1.2024	Skitag 5./6. Klasse mit der Schule ArtI
10.2.2024 – 25.2.2024	Sport-/Fasnachtsferien
26.2.2024	Schulbeginn



**Schule Lauwil**

Schulweg 4, 4426 Lauwil

061 941 11 67 | [info@schule-lauwil.ch](mailto:info@schule-lauwil.ch) | [www.schule-lauwil.ch](http://www.schule-lauwil.ch)



# Lauwil

Jahresendgespräch 2023

## Strom (Lieferjahr 2022)

Bezugsmenge innerhalb Gemeindebann	1 297 104 kWh
Die 12 gemeindeeigenen Bezugsstellen benötigten	29 214 kWh
Anzahl Primeo-Energie-Transformatorstationen in Lauwil	5

## Öffentliche Beleuchtung (Stand Herbst 2023)

Anzahl Leuchtpunkte, davon moderne LED-Leuchten	73 63
Installierte Leistung	1 920 Watt

## Photovoltaikanlagen (Stand Herbst 2023)

Anlagen die ins Netz von Primeo Energie einspeisen, davon aus der Gemeinde Lauwil	5 841 20
Gesamtleistung aller Anlagen, davon aus der Gemeinde Lauwil	121 385 kWp 312 kWp
Anlagen, welche in Ihrer Gemeinde im 2023 zugebaut wurden	3
Leistung, welche in Ihrer Gemeinde im 2023 zugebaut wurde	52 kWp

## Wärmeanlagen (Stand Herbst 2023)

Anzahl von Primeo Energie betriebener Anlagen in der Gemeinde Lauwil	0
--	---

## Konzession

Die Konzession 2022 wurde im Sommer 2023 ausbezahlt	5 669 CHF
---	-----------

## Unterstützung Vereine und Veranstaltungen

2022 unterstützten wir Vereine und Veranstaltungen der Gemeinde Lauwil	0 CHF
--	-------

## Mitarbeitende Primeo Energie

Anzahl Mitarbeitende Primeo Energie mit Wohnsitz in Lauwil	0
--	---

## Delegierte

Anzahl Delegierte aus der Gemeinde Lauwil	1
---	---

**Pachtvergabe Jagd für die Periode 2024-2032**

Am 01.04.2024 beginnt eine neue Pachtperiode für die Jagd. Wir haben dies im Bott ausgeschrieben und die Jagdgesellschaft Lauwil hat sich als Einzige umgehend beworben. Der Gemeinderat hat die Jagdpacht für die Periode 2024 - 2032 an die Jagdgesellschaft Lauwil vergeben.

**Neue Gebührenordnung gültig ab 01.01.2024**

Alljährlich wird die Gebührenordnung überprüft. Der Gemeinderat hat die neue Gebührenordnung gültig ab 01.01.2024 genehmigt.

**Jahresplan Feuerwehrverbund Wasserfallen**

Der Gemeinderat hat den Jahresplan 2024 des FW Verbundes Wasserfallen genehmigt und dankt gleichzeitig dem Kommandanten, seinen Kadern und allen Angehörigen der Feuerwehr für den engagierten Einsatz zum Wohle unsere Sicherheit.

**Veröffentlichung ausführliches Protokoll EGV**

An der letzten Einwohnergemeindeversammlung vom 20.11.2023 kam die Frage auf, ob es nicht möglich sei, das ausführliche Protokoll der EGV öffentlich zu publizieren.

Der Gemeinderat hat entsprechende Abklärungen getroffen und kommt zum Schluss, dass dies nicht möglich ist. Der Grund dafür liegt vor allem im Bereich Daten- und Personenschutz. In den Protokollen wird namentlich erfasst, wer eine Frage oder einen Antrag stellt. Mit anderen Worten, wenn das Protokoll auf der Homepage und somit im Internet publiziert wird, sind diese Namen weltweit sichtbar. Wir sind der Meinung, dass dies keine gute Praxis wäre. Der Aufwand, für diese Publikation die Namen zu entfernen, ist zu gross und das würde auch bedeuten, dass dann drei Versionen des Protokolls vorhanden wären. Somit bleibt der Gemeinderat dabei, dass nur das Beschlussprotokoll veröffentlicht wird und das ausführliche Protokoll auf der Gemeindeverwaltung während den Öffnungszeiten oder nach Vereinbarung einsehbar ist.

**Spitex à la carte**

*Für mehr Vitamine im Alter.*

**Wir unterstützen Sie im Alltag**

Unser erfahrenes Spitex-Personal ermöglicht Ihnen, liebgewonnene Gewohnheiten und Vorlieben weiter zu pflegen.

*Kontaktieren Sie uns:*

Renate Fluri

Telefon: **061 921 07 00**

info@spitex-alacarte.ch

**www.spitex-alacarte.ch**



Unser Geschäft bleibt vom 25. Dezember 2023 geschlossen. Ab dem 8. Januar 2024 sind wir gerne wieder für Sie da.





**Gemeinde Lauwil**  
Kanton Basel-Landschaft

Gemeindeverwaltung Lauwil  
Lammetstrasse 3  
4426 Lauwil  
Tel. 061 941 21 21  
gemeinde@lauwil.ch  
www.lauwil.ch

## Beschlussprotokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 20. November 2023

20:00 – 22:20 Uhr, in der Turnhalle  
Bestandesaufnahme: 60 stimmberechtigte Personen

### Traktandum 1: **Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 27.06.2023 (Beschluss- und ausführliches Protokoll)**

Abstimmung: //: Die Einwohnergemeindeversammlung genehmigt mit grosser Mehrheit das ausführliche Protokoll und das entsprechend veröffentlichte Beschlussprotokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 27.06.2023.  
(55 Ja, 0 Nein, 5 Enthaltungen)

### Traktandum 2: **Budget 2024**

Abstimmung: //: Die Einwohnergemeindeversammlung lehnt den Antrag eines Einwohners, die CHF 360'000 für die Sanierung der Mehrzweckhalle sollen aus dem Investitionsbudget gestrichen und zusammen mit dem detaillierten Gesamtkonzept als ausserordentliche Investition (Sondervorlage) der EGV zu Genehmigung vorgelegt werden, mit grosser Mehrheit ab.  
(4 Ja, 49 nein 7 Enthaltungen)

Abstimmung: //: Die Einwohnergemeindeversammlung genehmigt mit grosser Mehrheit die Steuerfüsse für das Jahr 2023 wie vorgeschlagen.  
(59 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltung)

Abstimmung: //: Die Einwohnergemeindeversammlung genehmigt mit grosser Mehrheit das Budget 2024 bestehend aus Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung.  
(57 Ja, 2 Nein, 1 Enthaltung)

### Traktandum 3: **Neues Reglement über die Feuerungskontrolle**

Abstimmung: //: Die Einwohnergemeindeversammlung genehmigt mit grosser Mehrheit die Anpassungen des Reglements über die Feuerungskontrolle unter § 8, § 10 und § 12 gegenüber der in der Einladung versandten Version wie ausgeführt.  
(57 Ja, 0 Nein, 3 Enthaltungen)

Abstimmung: //: Die Einwohnergemeindeversammlung genehmigt mit grosser Mehrheit das neue Reglement über die Feuerungskontrolle gültig ab 1. Januar 2024.  
(55 Ja, 2 Nein, 3 Enthaltungen)

### Traktandum 4: **Antrag auf Wiedererwägung des Beschlusses «Standort neue Mobilfunkantenne» der Einwohnergemeindeversammlung vom 25.11.2019**

Abstimmung: //: Die Einwohnergemeindeversammlung lehnt mit grosser Mehrheit den vorliegenden Antrag auf Wiedererwägung des Beschlusses «Standort neue Mobilfunkantenne» der Einwohnergemeindeversammlung vom 25.11.2019 ab.  
(41 Ja, 15 Nein, 4 Enthaltungen)

### Traktandum 5: **Jungbürgeraufnahme** Traktandum 6: **Verschiedenes**

Keine Beschlüsse

im Namen des Gemeinderates Lauwil

sig. Raymond Tanner  
Gemeindepräsident

sig. Karin Schneider  
Gemeindeverwalterin



**Gemeinde Lauwil**  
Kanton Basel-Landschaft

Gemeindeverwaltung Lauwil  
Lammetstrasse 3  
4426 Lauwil  
Tel. 061 941 21 21  
gemeinde@lauwil.ch  
www.lauwil.ch

Zur Abdeckung von Abwesenheiten und zur Unterstützung für Arbeiten, die nur zu zweit gemacht werden können, suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine

### **Stellvertretung für unseren Gemeindeangestellten Pensum ca. 10%**

Bei den Abwesenheiten des Gemeindeangestellten oder bei Belastungsspitzen können neben anderen Arbeiten folgende Aufgaben anfallen:

- Abfallbewirtschaftung inkl. Robi Dogs auf dem gesamten Gemeindeareal sowie Kadaverbeseitigung
- Unterhalt der Deponie Bachacker
- Unterhalt des Friedhofs
- Reinigungsarbeiten in der Mehrzweckhalle
- Allgemeine Hausmeisterarbeiten und Unterhaltsarbeiten inkl. Rasenmähen
- Ausläufe bei Strassen unterhalten (Wasserabfluss)
- Reinigung der Dorfbrunnen
- Wasserversorgung
- Signalisation bei Veranstaltungen sowie Beflaggung des Dorfes
- Bestuhlung für Veranstaltungen
- Hauswartsarbeiten in den Gemeindewohnungen

Selbstverständlich werden Sie in die Aufgaben sorgfältig eingeführt und bei geplanten Abwesenheiten erfolgt jeweils eine detaillierte Übergabe.

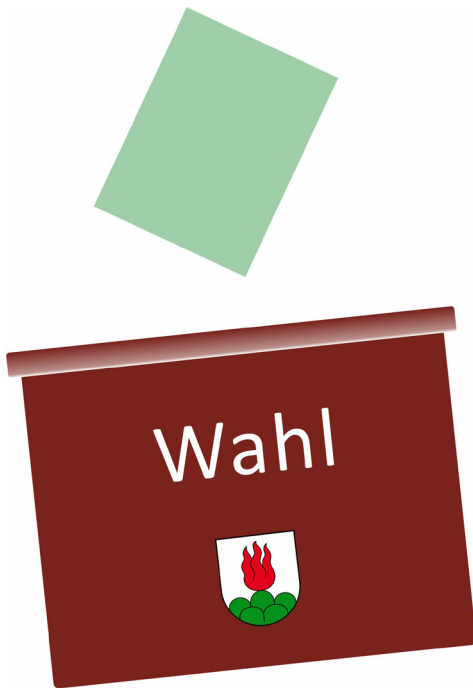
#### **Wir erwarten**

- Hohe zeitliche Flexibilität
- Gutes handwerkliches Geschick
- Führerausweis Kategorie B
- Selbstständige Arbeitsweise und rasche Auffassungsgabe
- Verschwiegenheit
- Belastbarkeit
- Freude am Kontakt zu den Einwohnern

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte bis spätestens 31. Januar 2024 an die Gemeindeverwaltung Lauwil, Gemeindepräsident, Lammetstrasse 3, 4426 Lauwil oder an [gemeinde@lauwil.ch](mailto:gemeinde@lauwil.ch).

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne der Gemeindepräsident Raymond Tanner.





Am 3. März 2024 findet die Gesamterneuerungswahl des Gemeinderates für die neue Amtsperiode vom 01.07.2024 bis 30.06.2028 statt.

Alle fünf bisherigen Gemeinderäte stellen sich für die Wiederwahl zur Verfügung:

**Renato Degiorgi, parteilos**  
**Peter Erni, parteilos**  
**Monika Mösch, parteilos**  
**Urs Schneider, parteilos**  
**Raymond Tanner, parteilos**

Wählbar in den Gemeinderat sind alle Stimmberechtigten mit Wohnsitz in Lauwil.

## Schulrat

### Wir suchen Sie!

Am 09.06.2024 findet die Gesamterneuerungswahl des Schulrates für die Amtsperiode 01.08.2024-31.07.2028 statt.

**4 der 5 Mitglieder stellen sich für die Wiederwahl zur Verfügung. Deshalb suchen wir ein neues Schulratsmitglied ab 01.08.2024.**

Über diese interessante Aufgabe geben die Mitglieder des Schulrates oder die Gemeindeverwaltung gerne Auskunft.

**Ihre Kandidatur nimmt die Gemeindeverwaltung Tel. 061 941 21 21 gerne entgegen.**

## Wahlbüro

### Wir suchen Sie!

An der Einwohnergemeindeversammlung vom 25.06.2024 wird das Wahlbüro für die neue Amtsperiode vom 01.07.2024 bis 30.06.2028 gewählt.

**4 der 5 Mitglieder stellen sich für die Wiederwahl zur Verfügung. Deshalb suchen wir ab 01.07.2024 ein neues Wahlbüromitglied.**

Über diese wichtige Arbeit geben die Mitglieder des Wahlbüros oder die Gemeindeverwaltung gerne Auskunft.

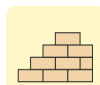
**Ihre Kandidatur nimmt die Gemeindeverwaltung Tel. 061 941 21 21 gerne entgegen.**

### Verfügung: Bewilligung zum Treiben einer Wanderschafherde im Winter 2023 / 2024

Das Amt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen hat an Stefan Sprunger, Falkenrain, 4416 Bubendorf die Bewilligung zum Treiben einer Wanderschafherde vom 15.11.2023 bis 15.03.2024 erteilt. Die Schäferin ist Sarah Müri.

Wandergebiet: Region C: Gemeinden Arboldswil, Bennwil, Bubendorf, Buckten, Diegten, Diepfingen, Eptingen, Hölstein, Itingen, Känerkinden, Lampenberg, Langenbruck, Läuelfingen, Lausen, Lauwil, Liedertswil, Niederdorf, Oberdorf, Ramllinsburg, Reigoldswil (Februar bis Mitte März), Tenniken, Thürnen, Titterten, Waldenburg, Zunzgen.

Einwohnerzahl per 11.12.2023: 322 Personen



### Kleinbaubewilligung

Parzelle: 504, Holzunterstand  
Gesuchsteller: Andreas Weber, Deixweg 5, 4426 Lauwil

### Bewilligung zur Benutzung von Gemeindelokalitäten und Einrichtungen

- Boca Bretzwil, Fussballtraining, 15.12.2023, Turnhalle

### Entsorgung Weihnachtsbäume beim Bachacker

Der Weihnachtsbaum kann von Lauwiler Einwohnerinnen und Einwohnern gratis beim Bachacker (neben der Grünmulde) entsorgt werden. Bitte entfernen Sie den gesamten Weihnachtsschmuck; Lametta, Engelshaar usw. gehören in den Abfall.



### Alle Jahre wieder...

...dürfen wir auf die **grosse, unentgeltliche Unterstützung von Gisin Holzbau** bei der Montage und Demontage der Beleuchtung am Weihnachtsbaum beim Dorfplatz zählen.

Wir bedanken uns recht herzlich für dieses grosse Geschenk.

*Dankeschön*



persönlich. kompetent. zuverlässig. innovativ

häner

ELEKTROTECHNIK AG

**Kontaktieren Sie mich:**  
**Andreas Häner**  
 Bennwilerstrasse 5 ▪ 4434 Hölstein  
 andi@häner-ag.ch ▪ 079 137 49 49

**Mit Härzbluet für Sie unter Spannig:**  
 Allgemeine Elektroinstallationen  
 Elektro – Sicherheitskontrollen  
 Planung – Projektierung  
 Umbau – Neubau - Sanierung  
 Service – Unterhalt  
 Telefon- / Netzwerkinstallationen  
 Haushaltgeräte (Verkauf / Anschluss)

Ab dem 11. Dezember 2023 sind die neuen Spartageskarten Gemeinde erhältlich (frühester Reisetag ist der 1. Januar 2024). Sie sind nur im Vorverkauf erhältlich: ab 6 Monate im Voraus und bis maximal zu einem Tag vor der Reise. Sie können nicht am Reisetag gekauft werden.

Die Tageskarte kann ab sofort auf der Verwaltung bezogen werden. Die Verfügbarkeit für den gewünschten Reisetag kann bei uns vorab telefonisch erfragt oder selber abgefragt werden auf: [www.spartageskarte-gemeinde.ch](http://www.spartageskarte-gemeinde.ch)

Da die Spartageskarte persönlich und deshalb nicht übertragbar ist, benötigen wir für die Ausstellung folgende Angaben von allen Reisenden.

- **Reisedatum**
- **Vorname und Name**
- **Geburtsdatum**
- **Halbtax ja oder nein**

Die Tageskarten können Sie wahlweise ausgedruckt oder per E-Mail beziehen und in bar oder mit Twint bezahlen.

**Wichtig:** Bitte prüfen Sie direkt nach dem Kauf, ob Ihre Personendaten und der Reisetag korrekt sind.

Sortiment	Preisstufe 1 bis maximal 10 Tage vor dem Reisetag erhältlich	Preisstufe 2 bis maximal 1 Tage vor dem Reisetag erhältlich
2. Klasse mit Halbtax	39.--	59.--
2. Klasse ohne Halbtax	52.--	88.--
1. Klasse mit Halbtax	66.--	99.--
1. Klasse ohne Halbtax	88.--	148.--



Entdecken Sie die Schweiz  
mit der Spartageskarte  
Gemeinde.



[spartageskarte-gemeinde.ch](http://spartageskarte-gemeinde.ch)



### Nicht vergessen: Zwölfchingle – das Weihnachtseinläuten in Lauwil



Im letzten Bott haben wir über unseren Brauch an Heiligabend informiert. Gerne möchten wir Sie nochmals daran erinnern, dass die Strassenbeleuchtung abgeschaltet wird und wir bitten Sie, Ihre Bewegungsmelder abzustellen und die Lichter im Haus von 23:45 – 0:30 Uhr zu löschen, damit das Dorf dunkel ist.

Haben Sie Interesse an diesem schönen alten Brauch teilzunehmen?

Am Heiligabend um 23:30 Uhr treffen sich die Zwölfchingle bei der Turnhalle. Wenn Sie selber eine Glocke haben, nehmen Sie diese mit, andernfalls kann bei Martin Gisin Tel. 076 361 82 97 eine Glocke bestellt werden - natürlich kostenlos.

Wenn Sie zuschauen möchten dann bitte so, dass Sie nicht gesehen werden können, denn auch das gehört zum Brauch. In diesem Sinne hoffen wir auf Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung, damit dieser alte schöne Brauch nicht ausstirbt.

# Gartenarbeit ist unsere Leidenschaft.



Ulrich Briggen Gartenservice AG  
Oberbiel 38, 4418 Reigoldswil

Telefon 061 941 17 89  
[www.briggen-gartenservice.ch](http://www.briggen-gartenservice.ch)



ONLINE  
3D-BADPLANER

**rippas**  
rippas.ch

Mit eus gits kei chalti Duschi

Spezialist für Badumbauten . Haustechnik . Sanitär . Heizung

A woman is being lifted into the air by a crowd of people. She has a joyful expression, looking upwards with her mouth open. The crowd consists of many hands reaching up to support her. The background is bright and slightly blurred, suggesting an outdoor setting. The overall mood is one of celebration and community support.

# RAIFFEISEN

**Jetzt**  
Beratungstermin  
vereinbaren.

## Wenn Sie uns zu Ihrer ersten Bank machen, dankt es Ihnen die ganze Region.

Als Raiffeisen-Mitglied sind Sie nicht nur Kunde, sondern Mitbesitzer Ihrer Bank. Ihre Spareinlagen ermöglichen Kredite für lokale KMU und Hypotheken. Davon profitieren Sie und die Region.



Liebe Einwohnerinnen und  
Einwohner von Louel

Bereits neigt sich das Jahr 2023 dem Ende zu. Der Vorstand vom Frauenverein ist seit der Jahresversammlung im Februar dieses Jahr neu mit 7 Frauen besetzt. Mit viel Elan und Freude versuchen alle etwas Wunderbares für die Gemeinschaft und die Allgemeinheit auf die Beine zu stellen. Manche Anlässe werden mehr besucht wie andere.

Die Mittagstische sind gut besucht und mit viel Freude sind die Mittagstischfrauen am Rüs-ten, Dessert zubereiten, Dekorationen kreieren, Servieren, Kasse machen und natürlich das Kochen. Immer wieder bestrebt, neue Menus zusammenzustellen und auch den Mut aufzu-bringen, mal etwas «Exotisches» anzubieten.

Die Frauenvereinsreise nach Colmar, der Kochkurs mit den Spanischen Häppchen oder der Besuch in Reigoldswil mit den verschiedenen «alten» Sehenswürdigkeiten, geführt von Remy Sutter gehören bereits der Vergangenheit an. Es werden immer wieder tolle Kurse wie der Schilder- und Seifenkurs angeboten.

Im Juni konnten wir am Strassenweihungsfest mitwirken, wo wir mit verschiedenen Salaten und einem unglaublich tollen Kuchenbuffet auftrumpfen konnten.

Am Jodler-Empfang vom Eidgenössischen Jodlerfest traten wir erstmals einheitlich auf. Was für ein Bild mit tollen Rückmeldungen.

Die «Maschenplauderei» findet Anklang und an diesen Abenden wird geplaudert, gehäkelt, gestrickt und ausgetauscht und immer wieder kommen alle in den Genuss von feinen Ku-chen oder Wähen.

Der traditionelle Suppentag mit den belegten Broten fand auch wieder im gewohnten Rah-men statt. Am Dienstagnachmittag vor dem 1. Advent wurden die traditionellen Advents-gestecke für die über 75-jährigen Einwohnerinnen und Einwohner von Lauwil gemacht und verteilt.

Nun haben wir bereits wieder Mitte Dezember erreicht und die begehbaren Adventsfenster leuchten um die Wette.

Unterjährig wird immer wieder eine der Frauenvereinsfrauen von ihrer stillen Freundin be-schenkt. Was für eine schöne Geste.

Im Namen des ganzen Vorstandes bedanke ich mich bei allen die auf irgendeine Weise an einer diesen Anlässen mithalfen oder teilnahmen.

Von Herzen wünsche ich Ihnen eine wunderbare, glanzvolle Adventszeit mit viel Zeit mit Ihren Liebsten, frohe und besinnliche Weihnachten und einen wunderbaren Start ins Jahr 2024.

Herzlichst

Tamara Petris

Präsidentin des Frauenvereins Lauwil

FRAUENverein LAUWIL



26. Januar 2024  
 15. März 2024  
 19. April 2024  
 21. Juni 2024  
 30. August 2024  
 25. Oktober 2024  
 13. Dezember 2024

Für die vielen Besuche an unseren Mittagstischen möchten wir uns recht herzlich bedanken!

Wir wünschen Euch eine wunderschöne Adventszeit und alles Gute im neuen Jahr.

Wir freuen uns, auch im 2024 wieder für Euch kochen zu dürfen.

Euer Mittagstisch-Team

Caroline, Daniela, Karin, Nicole, Tamara

## Adventsgestecke

Dieses Jahr fand das Basteln der Adventsgestecke für unsere Senioren ab 75 Jahren mal in einem anderen Rahmen statt. Anstatt, dass die fleissigen Gesteckmacherinnen im stillen Kämmerlein werkelten, luden wir die Gesteckempfängerinnen und Gesteckempfänger zum Kaffistübli ein.

9 Seniorinnen und Senioren sind unserer Einladung gefolgt, konnten bei Kaffee und Kuchen live bei der Entstehung ihres Gesteckes dabei sein und am Ende des Nachmittages auch gleich ihr Lieblingsgesteck aussuchen und mitnehmen.



Fotos: Edith Dürrenberger und Nicole Schweizer

Nicole Schweizer





# Nägelin

## Malerarbeiten

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie einen guten Start ins neue Jahr

4418 Reigoldswil  
061-941 20 20  
[www.naegelin-maler.ch](http://www.naegelin-maler.ch)  
[info@naegelin-maler.ch](mailto:info@naegelin-maler.ch)

**Unsere Erfahrung ist die Basis für Ihre Zufriedenheit**

**INTERFINITY2024**



**Klavierrezital mit  
Lukas Loss**

6. Februar 2024, 19:30  
Titterten, Gemeindesaal

[interfinitiy.ch](http://interfinitiy.ch)



## Wöchentliche Veranstaltungen

Mittwochs, 20:00 - 22:00 Uhr, Singstunde des Jodlerklub Hohwacht im Gemeindesaal

Januar					
Di	09.01.	19:30 Uhr	Andacht "Frei-Ruum"	Kirchgemeinde	Gemeindesaal
So	14.01.	9:30 Uhr	Gottesdienst	Kirchgemeinde	Gemeindesaal
Mi	17.01.	14:30 Uhr	Seniorenachmittag	Kirchgemeinde	Bretzwil
Sa	20.01.	20:00 Uhr	Jubiläumskonzert Jodlerklub Hohwacht	Stadtkirche	Liestal
Fr	26.01.	12:15 Uhr	Mittagstisch für alle	Frauenverein	Turnhalle
Februar					
Mi	07.02.	14:30 Uhr	Seniorenachmittag	Kirchgemeinde	Bretzwil
März					
So	03.03.	9:30-10:30 Uhr	Wahl- und Abstimmungssonntag	Wahlbüro	Sitzungszimmer MZH
Di	05.03.	19:30 Uhr	Andacht "Frei-Ruum"	Kirchgemeinde	Gemeindesaal
Mi	13.03.	14:30 Uhr	Seniorenachmittag	Kirchgemeinde	Bretzwil
Fr	15.03.	12:15 Uhr	Mittagstisch für alle	Frauenverein	Turnhalle
April					
Di	09.04.	19:30 Uhr	Andacht "Frei-Ruum"	Kirchgemeinde	Gemeindesaal
So	14.04.	9:30 Uhr	Gottesdienst	Kirchgemeinde	Gemeindesaal
Fr	19.04.	12:15 Uhr	Mittagstisch für alle	Frauenverein	Turnhalle
Di	23.04.		Einwohnergemeindeversammlung	Gemeinderat	Gemeindesaal
Fr	26.04.		Essen für Behörden/Kommissionen/Angestellte	Gemeinderat	
Di	30.04.	19:00 Uhr	Maibaum-APéro	Gemeinderat	
Mai					
Do	09.05.		Banntag	Gemeinderat	
Juni					
Di	04.06.	19:30 Uhr	Andacht "Frei-Ruum"	Kirchgemeinde	Gemeindesaal
So	09.06.	19:30 Uhr	Abendgottesdienst	Kirchgemeinde	Gemeindesaal
So	09.06.	9:30-10:30 Uhr	Wahl- und Abstimmungssonntag	Wahlbüro	Sitzungszimmer MZH
Fr	21.06.	12:15 Uhr	Mittagstisch für alle	Frauenverein	Turnhalle
Sa	22.06.	11:00 Uhr	Moosmatt-Fest	APH Moosmatt	Reigoldswil
Di	25.06.	20:00 Uhr	Einwohnergemeindeversammlung	Gemeinderat	Gemeindesaal
Juli					
August					
Fr	30.08.	12:15 Uhr	Mittagstisch für alle	Frauenverein	Turnhalle
September					
Di	03.09.		Runder Tisch Vereine	Gemeinderat	Sitzungszimmer MZH
So	22.09.	9:30-10:30 Uhr	Wahl- und Abstimmungssonntag	Wahlbüro	Sitzungszimmer MZH
Oktober					
So	20.10.	9:30 Uhr	Familiengottesdienst Erntedank	Kirchgemeinde	Gemeindesaal
Mi	23.10.	14:30 Uhr	Seniorenachmittag	Kirchgemeinde	Bretzwil
Fr	25.10.	12:15 Uhr	Mittagstisch für alle	Frauenverein	Turnhalle
Sa	26.10.		Jubilarenständeli	Jodlerklub und Musikgemeinschaft	
November					
Sa	02.11.	20:00 Uhr	Heimatabend	Jodlerklub	Turnhalle
Fr	15.11.		Jungbürger-Anlass	Gemeinderat	
Mo	18.11.	20:00 Uhr	Einwohnergemeindeversammlung	Gemeinderat	Turnhalle
Mi	20.11.	14:30 Uhr	Seniorenachmittag	Kirchgemeinde	Bretzwil
So	24.11.	9:30-10:30 Uhr	Wahl- und Abstimmungssonntag	Wahlbüro	Sitzungszimmer MZH
Dezember					
So	01.12.	9:30 Uhr	1. Advent Gottesdienst	Kirchgemeinde	Turnhalle
Mi	04.12.	14:30 Uhr	Seniorenachmittag	Kirchgemeinde	Bretzwil
Fr	13.12.	12:15 Uhr	Mittagstisch für alle	Frauenverein	Turnhalle
Di	24.12.	23:30 Uhr	Zwölf-Chlinge	Zwölf-Chlingler	Turnhalle

Lauwiler Vereine/Gruppen/Organisationen haben die Möglichkeit, ihre Veranstaltungen zu publizieren. Ihren Text reichen Sie bitte laufend schriftlich der Verwaltung ein.

2024 Januar- Juni

**OBERDORF REIGOLDSWIL LAUWIL HÖLSTEIN**  
**LAMPENBERG** *Mütter- und Väter-*  
*beratung* **LIEDERTSWIL**  
**SELTISBERG** **LUPSINGEN**  
**ZIEFEN ARBOLDSWIL TITTERTEN BRETZWIL**

Ort	Reigoldswil		Hölstein		Oberdorf	Seltisberg	Ziefen	Bretzwil	Lupsingen
Raum	Alter Kindergarten		Gemeindehaus		Primarschule	Gemeindehaus	Gemeindehaus	Gemeindezent.	Gemeindehaus
	Spielgruppenraum		Poststube		Gruppenraum	Sitzungszimmer	1. Stock	Sitzungszimmer	2. Stock
Adresse	Unterbiel 9		Bündtenstr.40		Schulstr.19	Liestalerstr. 4	Hauptstr. 107	Schulgasse 1	Liestalerstr.14
Tag/Monat	1. + 3. Freitag		1.+ 3. Donnerstag		4. Donnerstag	1. Freitag	3. Freitag	2. Freitag	4. Freitag
Zeit	8-12	8-12	8-12	14-18	14-18	14-18	14-18	14-17	14-17:30
Januar	5	19	4	18	18 (8-12h)	5	19	12	26
Februar	2	16	1	15	22	2	16	9	23
März	1	15	7	keine	28	1	15	8	15
April	5	19	4	18	25	5	19	12	26
Mai	3	17	2	16	23	3	17	17	24
Juni	7	21	6	20	27	7	21	14	28

### Beratung immer auf Voranmeldung

Wir bieten Beratungen an den aufgeführten Daten in den jeweiligen Gemeinden oder je nach Möglichkeit auch Hausbesuche an. Für einen Termin oder eine telefonische Beratung rufen sie uns an oder schreiben sie eine SMS. Wir rufen sie möglichst rasch zurück.

**Erreichbarkeit:** Telefonnummer: **B:** 079 877 72 70 **C:** 077 528 27 59  
 Telefonische Beratungen in der Regel: Mo/Di/Do/Fr: 10:30 -11:30  
 Mi: 13:00-14:00  
 Homepage: [www.mueterberatung-bl-bs.ch](http://www.mueterberatung-bl-bs.ch)  
 Email: **B:** mvbbr@reigoldswil.ch **C:** mvb@reigoldswil.ch

**Beraterinnen:** **Bernadette Recher-Hug**  
 Dipl. Pflegefachfrau mit Schwerpunkt Kind  
 Trageberaterin nach FTZB

**Claudia Saladin** (Bretzwil und Lupsingen)  
 Dipl. Pflegefachfrau mit Schwerpunkt Kind  
 Stillberaterin IBCLC



**Angebot:** Wir beraten sie gerne zu Themen wie:  
 Entwicklung, Ernährung, Gesundheit, Pflege und  
 Erziehung

Wir unterstehen der beruflichen Schweigepflicht

Wir freuen und Euch zu beraten

**Mitbringen:** Gesundheitsbüchlein, eine Wickelunterlage & ein Nuschi für auf die Waage mit.

## Medienmitteilung

Schweizerisches Rotes Kreuz  
Kanton Baselland



Liestal, im Dezember 2023

### Unterstützung für Menschen in Armut wichtiger denn je

**Eine Packung Windeln, ein Liter Öl oder ein Kilogramm Mehl: Scheinbar selbstverständliche Güter des täglichen Bedarfs belasten das Budget von armutsbetroffenen Menschen auch im Baselbiet häufig schwer. Die gestiegenen Preise verschärfen die Situation. Die Schweizer Bevölkerung ist deshalb erneut aufgerufen, im Rahmen der Aktion «2 x Weihnachten» Pakete zu spenden. Die traditionelle Sammlung findet ab dem 24. Dezember 2023 statt.**

Seit 2014 steigt die Armutsquote in der Schweiz an. Aktuell leben über 700'000 Personen in der Schweiz in Armut. Am stärksten betroffen sind alleinstehende, ältere Menschen und alleinerziehende Personen mit minderjährigen Kindern. Auch im Baselbiet. Für sie ist das Geld jeden Monat so knapp, dass sie sich lebensnotwendige Dinge nur mit Mühe leisten können. Die steigenden Energiekosten und Krankenkassenprämien verschlimmern die Situation.

Die Aktion «2 x Weihnachten», gemeinsam getragen von SRG SSR, der Schweizerischen Post, Coop und dem Schweizerischen Roten Kreuz (SRK), findet dieses Jahr zum 27. Mal statt. Vom 24. Dezember 2023 bis 11. Januar 2024 kann die Bevölkerung Pakete mit Artikeln des täglichen Bedarfs spenden. Die Waren werden anschliessend durch die Rotkreuz-Kantonalverbände an armutsbetroffene Menschen in der ganzen Schweiz verteilt. Die Verteilung im Baselbiet organisiert das Rote Kreuz Baselland mit den Sozialen Diensten der Gemeinden.

#### Diverse Spendenmöglichkeiten

Die Pakete für «2 x Weihnachten» können individuell zusammengestellt werden. Besonders gefragte Waren sind dieses Jahr Gemüse- und Fruchtkonserven, Suppen, Mehl, Öl und Essig sowie Hygieneprodukte wie zum Beispiel Windeln, Taschentücher oder Damenbinden. Einmal gepackt, können die Pakete in allen Filialen der Schweizerischen Post sowie Filialen mit Partnern gratis aufgegeben werden. Oder die Pakete können mit dem Abholdienst pick@home auch kostenlos von zu Hause abgeholt werden.

Via coop.ch kann ein Paket im Wert von 20, 50 oder 100 Franken bestellt und auf Wunsch mit Superpunkten bezahlt werden. Vorgepackte Spendenpakete à 20 Franken sind in allen Coop Megastores sowie ausgewählten Coop City Warenhäusern erhältlich. Diese Pakete werden von Coop direkt zum SRK transportiert.



Was alles in ein Paket darf und alle Spendenmöglichkeiten finden Sie auf [www.2xweihnachten.ch](http://www.2xweihnachten.ch).

#### Medienkontakt:

Silvia Gallo-Stern, Telefon 061 905 82 17,  
[s.gallo@srk-baselland.ch](mailto:s.gallo@srk-baselland.ch).

© SRK



Der Frauenverein lädt ein

## PARACELSUS' ERBE

### EIN THERAPIEVERFAHREN MIT LANGER TRADITION



**Dienstag, 16. Januar 2024, 20.00 Uhr im Gemeindesaal**

### SPAGYRISCHE ESSENZEN VON HEIDAK

Die Spagyrik zählt zu den wohl traditionsreichsten Therapieverfahren innerhalb der ganzheitlich ausgerichteten Medizin. Nur wenige andere Therapien lassen sich soweit zurückverfolgen. Ihre Ursprünge liegen in den alchemistischen Wissenschaften, die schon im antiken Ägypten gepflegt wurden. Von hier führt ihr Weg über das Altertum ins Mittelalter und findet schließlich in der Arztpersönlichkeit Paracelsus einen ersten Höhepunkt. Paracelsus ist es, der den Ausgangspunkt für die zahlreichen spagyrischen Arzneisysteme bildet, die in der heutigen naturheilkundlichen Praxis zur Anwendung kommen.

Spagyrik ist in erster Linie eine Arzneitherapie. Im Zentrum steht die Heilmittelherstellung. Die spezielle Form der Pharmazeutik ist das Herzstück der Spagyrik. Deren Ziel ist es, aus unterschiedlichen Ausgangsmaterialien (Pflanzen, Mineralstoffe oder Metallen) hochwertige, subtil, aber dennoch tiefgreifend wirksame Heilmittel herzustellen

Peter Heiniger nimmt uns in dem Vortrag mit in die Herstellung und Vielfalt der Anwendungen.

Alle Interessierten sind herzlichst willkommen.

Wir freuen uns auf Euch!

Vorstand Frauenverein